



**Hochschule
Augsburg** University of
Applied Sciences

**Fakultät für
Wirtschaft**

Erfahrungsbericht Erasmus

Università degli Studi di Perugia
Wintersemester 2021/2022

Name:
Valeria Cuzuba

Valeria Cuzuba

International Management

Hochschule für angewandte
Wissenschaften Augsburg
University of Applied Sciences

An der Hochschule 1
D-86161 Augsburg

Telefon +49 821 55 86-0
Fax +49 821 55 86-3222
www.hs-augsburg.de
info@hs-augsburg.de

Inhalt

Einleitung	2
Anmeldung und Bewerbung für Erasmus	3
Learning Agreement.....	3
Sprachkurse	3
Università degli Studi di Perugia.....	4
Ankunft und Wohnungssuche.....	5
Anreise.....	5
Wohnungssuche.....	5
Perugia.....	6
Fortbewegungsmöglichkeiten In Perugia.....	6
Das Leben in Perugia.....	7
Essen.....	7
Bekannte Veranstaltungen.....	8
Perugia im Winter	8
Reisemöglichkeiten	9
Coronakrise.....	10
Fazit	10



Einleitung

Dieser Erfahrungsbericht dient dazu kommenden Studierenden die ersten Schritte im Ausland zu erleichtern und einen Einblick über den Aufenthalt in Perugia zu gewähren.

Der Auslandsaufenthalt fand im Zeitraum von September 2021 bis März 2022 während der Coronakrise statt.

Anmeldung und Bewerbung für Erasmus



Die Anmeldung für das Auslandssemester findet ca. 1 Jahr im Voraus statt, diese wird durch Infovorträge und Meetings angekündigt und erklärt. Die Studierenden legen ihre Prioritätenliste der Universitäten bzw. Länder fest. Daraufhin beginnt, nach längerer Wartezeit, der Bewerbungsprozess bei den Gastuniversitäten und die Studenten/Studentinnen werden über die weiteren Schritte informiert.

Der gesamte Prozess wird über das Mobility Portal der Hochschule Augsburg abgewickelt. Dort können auch alle noch nötigen Schritte, im Verlauf des Erasmusprogramms, eingesehen und bearbeitet werden.

Learning Agreement

Die Hochschule Augsburg, wie auch die Gastuniversität verlangen vor dem Auslandsaufenthalt ein ausgefülltes Learning Agreement Teil 1. Dies setzt Eigeninitiative der Studenten/Studentinnen voraus. Diese müssen sich eigenständig, auf der Internetseite der Gastuniversität, über das Kursangebot informieren und entscheiden welche Fächer im kommenden Auslandssemester belegt werden sollen. Bei der Auswahl sollte sich am eigenen Studiengang und den Fächern, die zur Vertiefung gewählt werden möchten, orientiert werden. Das Learning Agreement wird nach dem eigenständigen Erstellen mit den Erasmukoordinatoren zusammen diskutiert, bearbeitet und genehmigt. Der Aufwand erleichtert später die Anerkennung und Anrechnung der belegten Kurse. Änderungen in der Kurswahl können im Learning Agreement nachgetragen werden. Es können auch Kurse in Masterstudiengängen belegt werden.

Sprachkurse

Um die Erasmuserfahrung optimal gestalten zu können und das echte Leben in Italien kennenzulernen sind Sprachkenntnisse von Vorteil. Die meisten Vorlesungen an der Università degli Studi di Perugia sind auf Italienisch.

An der Hochschule Augsburg werden immer wieder exzellente Sprachkurse angeboten. Die Gastuniversität bietet über „Centro Linguistico d’Ateneo“ (CLA) ebenfalls

Sprachkurse an. Erasmusteilnehmer/innen können sich dort während des Bewerbungsprozesses für einen Sprachkurs anmelden. Wann und wie die Kurse stattfinden können über die Webseite von CLA in Erfahrung gebracht werden. Es ist auch möglich sich kurzfristig mit den Lehrenden über E-Mailverkehr in Verbindung zu setzen und sich für Sprachkurse anzumelden.

Vor dem Auslandsaufenthalt wird ein Einstufungstest über OLS angeboten und nochmals einer von CLA vor Ort.

Die Sprachkurse bieten die Möglichkeit erste Kontakte im Ausland zu knüpfen. Der erste Kurs findet meist vor Vorlesungsbeginn statt. Ob die Leistungen im Sprachkurs anerkannt werden können, hängt von verschiedenen Faktoren ab und sollte von vornherein mit den Erasmuskordinatoren abgeklärt werden.

Università degli Studi di Perugia



A.D. 1308
unipg
UNIVERSITÀ DEGLI STUDI
DI PERUGIA



Die Universität gehört zu den ältesten Universitäten Italiens. Sie ist seit 2014 Partneruniversität der Hochschule Augsburg. Die Universität arbeitet unter Hochdruck, die vielen Erasmusstudenten zufrieden zu stellen. Manchmal kommt es dabei im Schriftverkehr zu Verzögerungen. Dabei ist es wichtig Geduld zu haben und notfalls einfach anzurufen.

Der Unterricht wird größtenteils auf Italienisch abgehalten. Es gibt aber auch Fächer, die auf English angeboten werden. Ähnlich wie bei der Hochschule Augsburg, gibt es eine Online-Plattform namens „Unistudium“, dort werden alle Kursinhalte veröffentlicht. Eigene Informationen einsehen, sich für Prüfungen an- und abmelden und die Notenbekanntgabe erfolgen über die Plattform SOL.

Während der Coronakrise hat die Universität auf hybriden Unterricht umgestellt. Vollständig Geimpfte hatten die Wahl am Unterricht vor Ort oder online teilzunehmen. Die Dozenten sind alle sehr engagiert und bemühen sich stets das Lernerlebnis so effizient wie möglich zu gestalten. Die meisten Prüfungen in Perugia sind in mündlicher Form. Es gibt im Laufe des Semesters einige Prüfungstermine, teilweise schon relativ früh. Die Prüfungen dürfen mehrfach hintereinander wiederholt werden, auch zur Verbesserung der Note.

Das Erasmus Student Network Perugia (ESN) ist eine von einer Gruppe Studenten geführte Organisation für Erasmusstudenten. Sie bieten viele verschiedenen Veranstaltungen und Touren an, die Erasmusteilnehmern die ersten Schritte und Kontakte in Italien erleichtern. Kontakt zu der Organisation kann über Facebook, WhatsApp oder Instagram hergestellt werden.

Ankunft und Wohnungssuche

Anreise

Es ist möglich Perugia über öffentliche Verkehrsmittel wie Bus, Zug oder Flugzeug zu erreichen.

Dabei ist das Unternehmen FlixBus zu empfehlen, dieses bietet direkte Reisen von München Busbahnhof bis Perugia „Piazza Partigiani“ an. Die Fahrt dauert ca. 12 - 17 Stunden.

Wer jedoch lange Busreisen vermeiden möchte, kann einen Flug entweder nach Rom, Florenz oder Ancona buchen. Von dort aus können dann Züge oder Busse nach Perugia genommen werden. Es ist empfehlenswert sich davor genau über die Anschlusszüge oder Busse zu informieren, denn ab bestimmten Uhrzeiten fahren keine mehr. Die App „Trenitalia“ ist dabei hilfreich, dort können auch gleich Zugtickets gekauft werden.

Bei der Anreise mit dem eigenen Auto muss erwähnt werden, dass die Innenstadt in Perugia nicht befahren werden kann. Es gibt die Möglichkeit sein Auto in den Bezirken außerhalb der Innenstadt draußen oder gegen monatliche, nicht ganz günstige, Gebühren in einem „Parcheggio“ zu parken. Das eigene Auto mitzubringen lohnt sich für Besuche von abgelegenen, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nicht ganz leicht zu erreichenden Plätzen und Orten. Sollte nur die Absicht bestehen große Städte in der Zeit des Aufenthalts zu besichtigen gibt es sehr gute Zug- und Busanbindungen, die preislich auch günstig sind.

Wohnungssuche

Die Wohnungssuche in Perugia gestaltet sich als schwierig. Die Stadt ist eine Studentenstadt und bietet genug Unterkunftsmöglichkeiten, jedoch meist für ein ganzes Jahr. Deshalb sollte für die Suche nach einer Unterkunft genug Zeit im Voraus eingeplant werden.

Die Universität Perugia hat ein Studentenwohnheim, für das man sich im Laufe des Bewerbungsprozesses anmelden kann. Auf eine Zusage für ein Zimmer sollte sich jedoch nicht verlassen werden.

Die Facebookgruppe „Affitti Studenti Perugia“ ist für die Wohnungssuche nützlich.

Als Überbrückung können für das kleinere Budget Airbnbs oder ein Bed & Breakfast genutzt werden.

Aus eigener Erfahrung funktioniert es sich mit den Besitzern der Airbnbs zu unterhalten und kurzerhand das Airbnb unter normalem Preis für das Semester zu mieten. In meinem Fall war es eine Einzimmerwohnung in der Altstadt für 360 Euro monatlich und Kautions.

Im Winter gilt es zu beachten, dass Heizen und Elektrizität in Italien teuer sind. Darum ist es von vornherein wichtig sich zu informieren ob bei der Miete alles inklusive ist, um bösen Überraschungen vorzubeugen.

Die Mietpreise können für ein Zimmer zwischen 150 bis 360 Euro betragen und variieren je nach Wohnlage.

Für diejenigen, die sich gerne mitten im Getümmel wiederfinden ist eine Wohnung im „Centro Storico“ Perugias zu empfehlen. In dessen unmittelbarer Nähe befindet sich auch die Wirtschaftsfakultät der Universität.

Perugia



Perugia ist die Hauptstadt der italienischen Region Umbrien. Die Stadt zählt ca. 170.000 Einwohner und ist auf einem Hügel angelegt, von dessen Anhöhe aus die schöne Landschaft Umbriens und die Apenninen überblickt werden können.

Die Stadt hat eine jahrtausendealte Geschichte, die bis in das 9. Jahrhundert v. Chr. zurückreicht. Bekannt ist sie für die Ansiedlungen der Etrusker (ca. 500 vor Chr.), deren Werke bis heute in der Stadt, an der Stadtmauer, sowie in Museen bestaunt werden können. Später wurde die Stadt von den Römern übernommen und durch die Kriege in Italien über Jahrhunderte hinweg immer wieder unter verschiedene Herrschaften gebracht.

Geschichtliche Ereignisse und deren Folgen können in Form einer Stadtwanderung in und um die historische Altstadt, dem „Centro Storico“, angesehen werden. Als ein Beispiel dient hierzu die „Rocca Paolina“, eine unterirdische Stadt unter der „Piazza Italia“.

Auch kulinarisch hat die Geschichte ihre Spuren in Perugia hinterlassen, denn das Brot wird dort, seit dem Salzkrieg im Mittelalter, nicht mehr gesalzen.

Es lohnt sich also, sich über die Geschichte der Stadt zu informieren, denn so macht das Entdecken viel mehr Spaß.

Fortbewegungsmöglichkeiten In Perugia



In Perugia gibt es die Möglichkeiten Rolltreppen und Fahrstühle zu nehmen, die einem den schweren Aufstieg in die Stadt erleichtern.

Es fahren Busse und Taxis von der Piazza Italia. Weiterhin gibt es die Möglichkeit die Minimetro in Perugia zu nutzen. Bustickets können nicht direkt beim Busfahrer gekauft werden, aber dafür in jedem Tabakladen oder an den Stationen der Minimetro für

1,50 Euro. Speziell für die Minimetro gilt dieses Ticket 90 Minuten lang und unabhängig von der Fahrtrichtung. An der Station „Fontivegge“ befindet sich der Hauptbahnhof.

Das Leben in Perugia



Perugia ist eine lebendige Stadt. An der Piazza IV Novembre ist zwischen der „Cattedrale di San Lorenzo“ und dem „Palazzo del Priori“ immer viel los. Um den Platz verteilt finden sich viele Cafés, Bars und Restaurants.

Die Bars „Marla“, „Quei Bravi Ragazzi“, „Elfo Pub“, „Gold“ und „La Fame“ waren von mir persönlich am meisten besucht und sind weiterhin auch sehr zu empfehlen.

Viele Lokale, die in Perugia vorgefunden werden, bieten etwas Einzigartiges und verfolgen immer einen bestimmten eigenen gestalterischen Stil.

Auch die „Via della Viola“ sollte bei der Erkundung der Stadt nicht ausgelassen werden, denn die Straße ist von lokalen Künstlern mit Kunstwerken ausgeschmückt. Sollte es einem nicht nach gutem Wein sein, kann dort auch gleich das Kino aufgesucht werden. Das „PostModernissimo“ spielt alte Filmklassiker aus allen Ländern der Welt in Originalsprachen mit italienischen Untertiteln.

Ist einem nach Tanzbein schwingen, gibt es es etwas außerhalb gelegen eine Vielzahl an unterschiedlichen Clubs, wie zum Beispiel: „Afterlife“, „Circle“, „Urban“ und viele mehr.



Jeden Samstag gibt es auch die Möglichkeit den „Mercato del Sabato“ aufzusuchen. Der riesige Markt ist mit der Minimetro erreichbar und bietet von Essen bis Kleidung alles zu lokalen Preisen.

Essen

Üblicherweise gibt es nur zum Frühstück (bis 10 Uhr) in Italien einen Cappuccino, zu dem gerne eine kleine, süße Köstlichkeit in Form von, zum Beispiel, eines Cornettos mit Pistazienfüllung, verzehrt wird. Das Kaffeetrinken in Italien ist durchaus etwas Soziales, dementsprechend sollte man sich nicht scheuen den Espresso direkt an der Bar eines Cafés zu trinken und sich dabei auf eine lockere Unterhaltung mit den Umstehenden einzulassen.

Mittags kann ein Abstecher in die „Antica Porchetta“ gemacht werden, einem Stand, der gefüllte Rollbratensandwiches vom Schwein anbietet (Spezialität in Mittelitalien). Wer darauf keine Lust hat kann sich gleich gegenüber bei „Testone“ leckere Sandwiches holen. Die „Torta al Testo“ ist eine Art „Focaccia“, ein Fladenbrot, und ist sehr beliebt in Umbrien.

Hier sollte erwähnt werden, dass die „Siesta“ in Perugia strikter Teil des alltäglichen Lebens ist und dementsprechend die meisten Restaurants, Cafés und Geschäfte nachmittags schließen.

Abends kann von Pizza im „Verace“, Taglieri (italienischer Aufschnitt) in der „La Prosciutteria“ bis zur Taube im „Lacconda del Morlacchi“ alles gefunden und genossen werden. Es gibt eine Unzahl an guten, schönen und stilvollen Restaurants in Perugia, die Aufzählung dieser würde hier den Rahmen sprengen. Es soll so viel gesagt sein, dass das Essen in Perugia erschwinglich ist und auf diese Erfahrung nicht verzichtet werden sollte.

Bekannte Veranstaltungen

Im Sommer findet, seit 1973, jährlich das weltbekannte „Umbria Jazz“ statt. Hochkarätige Künstler finden sich hier für 10 Tage ein. Ein Muss für alle, die im Sommer in Perugia sein sollten.



Die Stadt ist aber auch die Schokoladenhauptstadt Umbriens. Die Schokoladenmarke „Perugina“ und ihre „Baci“-Pralinen haben seit 1922 weltweit einen Platz im Herzen der Schokoladenliebhaber gefunden.

Zu Ehren der Schokolade wird jeden Oktober das „Eurochocolate Festival“, die weltweit größte Schokoladenmesse, abgehalten.

In der Region finden über das ganze Jahr verteilt verschiedene Festivals und Veranstaltungen statt, zum Beispiel das Blumenfestival in Spello.

Perugia im Winter

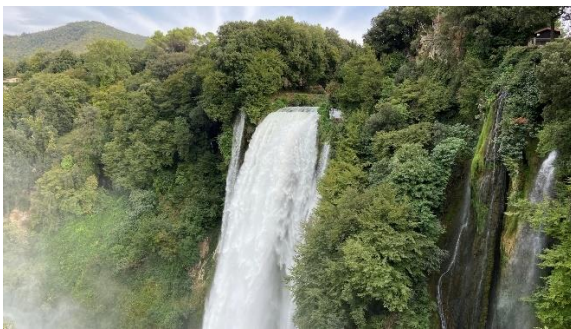
September und Oktober sind in Perugia noch warme Monate. Gegen Ende des Jahres kühlt es dann merklich ab. Der Winter ist wärmer als in Deutschland und man kann sich auf mehr Sonnenschein einstellen. Die Stadt ist ruhiger und viele gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen werden nach Innen verlagert. In der Umgebung gibt es Möglichkeiten Wintersport zu betreiben.



Ab Dezember ist die Region Umbrien in Weihnachtsstimmung. Es können viele verschiedene Weihnachtsmärkte in Umbrien besichtigt und bei einem „Vin Brulé“ genossen werden.

In der Stadt Gubbio ist zur Weihnachtszeit auch der größte Weihnachtsbaum der Welt anzutreffen.

Reisemöglichkeiten



Perugia hat die optimale Lage für weitere Reisemöglichkeiten. Rom, Florenz und das Meer liegen ungefähr zwei Stunden Reisezeit entfernt. Neapel kann innerhalb von 5 Stunden mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden. Gleich in der Nähe von Perugia liegt der See „Trasimeno“. Dies ist ein beliebter Spot im Sommer. Es gibt eine Vielzahl an mittelalterlichen Städtchen um Perugia herum, die bekannt für ihren Wein, Olivenöl, Veranstaltungen, Geschichte und großen Persönlichkeiten sind. Solomeo, zum Beispiel, das Berühmtheit durch Brunello Cucinelli und seine Luxusartikel aus Kaschmir erlangt hat. Montefalco, das berühmt für seinen Wein ist. Spello, das Mitglied in der Vereinigung „I borghi più belli d’Italia“ ist und zu den schönsten Städten Italiens zählt. die Stadt Assisi, die der Geburtsort des heiligen Franziskus von Assisi ist, dem Schutzheiligen Italiens.

In Terni kann der wunderschöne Wasserfall „Cascate delle Marmore“ besichtigt werden und wer noch etwas mehr Action braucht, kann kurzerhand und zur Teamstärkung eine Raftingtour machen.

Perugia hat ebenfalls einen Flughafen. Von dort aus gehen direkt günstige Flüge nach Malta.

Coronakrise

Durch die Coronakrise gab es einige Einschränkung. Vollständige Impfung war Grundvoraussetzung für die Teilnahme am Präsenzunterricht oder am gesellschaftlichen Leben (Restaurants, Bars, Cafés, Clubs, Kinos, Ausstellungen, Reisen im Bus). Im Winter 2021 kam es zu einer neuen Welle, woraufhin die dritte Impfung ab Februar 2022 notwendig wurde. Glücklicherweise hat es kein Problem dargestellt sich in Perugia die 3. Impfdosis verabreichen zu lassen. Durch die Impfungen unterlag man, außer der Maskenpflicht, dann so gut wie keinen Einschränkungen mehr.

Fazit

Die Zeit in Italien war außergewöhnlich schön. Ich habe den Aufenthalt in vollen Zügen genießen und meine Sprachkenntnisse verbessern können. Außerdem hatte ich das Glück schönen Persönlichkeiten aus aller Welt begegnen zu dürfen.

Italien ist ein Land in dem die Geschichte aus jeder Ecke quillt, voller weltbekannter Stätten, alten Ruinen und grandiosen Meisterwerken der Zeit. Es ist ein Land voller gesprächiger, warmherziger Menschen, die eine Liebe zur Tradition und gutem Essen teilen. Es hat Meere, Berge, Vulkane und Inseln zu bieten. Vom Trubel der großen Städte kann man sich in die Ruhe der Dörfer flüchten und dort bei Sonnenschein seinen Aperol genießen. Das Glück war auf meiner Seite, da durch der Winterzeit und Corona die Städte nicht durch den Tourismus überlaufen waren.

Ich kann einen Auslandsaufenthalt von sechs Monaten und mehr wirklich jedem wärmstens ans Herz legen. Es ist eine Erfahrung, die Menschen über sich hinauswachsen lässt und vielleicht den ein oder anderen Perspektivenwechsel ermöglicht.

Vielen Dank an die Hochschule Augsburg, an die Universität Perugia und an das Erasmusprogramm, dass sie diese Erfahrung möglich gemacht haben und ich ein wenig von „La dolce vita“ kosten durfte.

